

Kinoträume aus Musik

Chor Provocale führte in Ehrsten durch 80 cineastische Jahre

VON DORINA BINIENDA-BEER

EHRSTEN. „Abgedreht!“ In seinem doppeldeutigen, szenisch bereicherten Konzertprogramm führte der Kasseler Chor Provocale sein Publikum mit Fantasie, Witz und Tiefgang durch 80 cineastische Jahre. In der Konzertscheune Ehrsten gastierte das über 40-köpfige Ensemble zum wiederholten Male - auch diesmal vor vollem Haus.

Legendäre Filmsongs von den Anfängen der Tonfilmära

bis in heutige Tage präsentierte Provocale unter der künstlerischen Leitung von Martje Grandis und mit Hartmut Schmidt am Klavier in einer facettenreichen Auswahl, die die viel gespielten Titel mutig außen vor ließ.

Der Sound von Casablanca

„As Time Goes By“ aus Casablanca (USA 1942) mischte sich etwa mit „Wenn ein Mensch lebt“ aus „Die Legende von Paul und Paula“ (DDR 1973) oder „Every Sperm Is Sa-

cred“ aus „Monty Python – Sinn des Lebens“ (Großbritannien 1983). Ergriffenheit erfasste die Zuhörer bei „Here's To You“ (Sacco und Vanzetti, Italien 1971). Mit dem „Solidaritätslied“ von Hanns Eisler und Bertolt Brecht erinnerte Provocale an seinen Ursprung als Gewerkschaftschor.

Am Ende ist das Publikum hingerissen, das Ensemble geizt nicht mit Zugaben. Nächster Auftritt: am 19. Juni in Hessisch Lichtenau, weitere Termine in Vorbereitung.



„Every Sperm Is Sacred“: Der Chor Provocale sang auch das bekannte Lied aus dem Film „Der Sinn des Lebens“.

Foto: Binienda-Beer